

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** 113 (2011)  
**Heft:** -: Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics

**Artikel:** Verena Diener zur Kunst  
**Autor:** Diener, Verena  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-623746>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **VERENA DIENER ZUR KUNST**

### **Was ist für Sie Kunst?**

**Kunst berührt mich, holt meine Gefühle ab, inspiriert mich, fordert mich heraus und gehört zu meinem Leben wie das Salz in der Suppe.**

### **Engagieren Sie sich für kulturelle Anliegen? Warum?**

**Meine Füsse tragen mich regelmässig in Museen, ich erfreue mich an Büchern und Konzerten und ich schätze Humor, Satire und die Kleinkunstszene ebenso wie eine Opernaufführung in Zürich. Meine Unterstützung geht von Patronatskomitees über Sponsoring zu einfachen Eintrittsbillets und warmem Applaus.**

### **Was wünschen Sie sich von den Künstlerinnen und Künstlern / von der Kunst?**

**Ich wünsche mir von den Kunstschaffenden Mut, die aktuellen Themen aufzugreifen, sie in ihre Sprache und Ausdrucksform zu transformieren und die Kraft des Guten nicht zu vergessen.**





Verena Diener, Ständerätin glp  
vor Steve Pagon, «ohne Titel», um 1980  
Privatbesitz